

Die Musik war schon immer eine Bereicherung für die Menschen, sowohl bei der täglichen Arbeit als auch in der Freizeit. Über Jahrtausende hinweg hat sie sich immer weiter entwickelt und entfaltet dabei ein enormes Angebot der verschiedensten Stilrichtungen. Jeder Komponist orientiert sich an den drei Grundelementen der Musik - Melodie, Akkord und Rhythmus. Wie daraus ein facettenreiches Programm entsteht, in der jede Musik ihre eigene Ausdrucksform darstellt, davon lassen Sie sich beim diesjährigen Frühjahrskonzert überraschen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!



Rise of the Firebird Steve Reineke

Steve Reineke komponierte für das Orchester „Lakota West High School Symphonic Winds“ ein fanfarenartiges Eröffnungswerk, die Ouvertüre „Rise of the Firebird“. Mit Fanfaren-Ouvertüren werden in der Musik seit jeher Konzerte und auch Opern bzw. Musiktheater eröffnet. Sie weisen nach vorne und führen schon vorab durch das Konzert. „Rise of the Firebird“ hat seinen Bezugspunkt in der Mythologie des Phönix, des Feuervogels. Dieser ernährt sich vom Feuer, wird jedoch von diesem verschlungen. Gestärkt und kräftiger als zuvor wird er wieder auferstehen. Ein Symbol der Hoffnung, des Triumphes und der Unsterblichkeit.

Nahr-Al-Alwaan Sabri Dereli Alex Poelman

Alwaan bedeutet frei übersetzt Fluss der Farben. Das Werk von Sabri Dereli und Alex

Poelman beschreibt den Lauf eines Flusses. Dieser entsteht in den Bergen aus Regentropfen und Schneeflocken. Verschiedene kleine Bäche münden in diesem Fluss, der durch orientalische und westliche Länder fließt. Die Mischung von orientalischer und westlicher Musik kommt stark zum Ausdruck.



A Midwest Celebration Philip Sparke

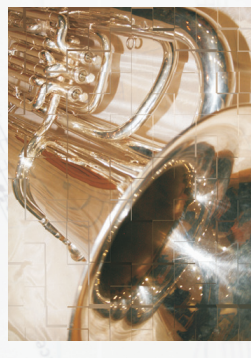
Die Decatur Municipal Band aus Illinois USA gab Philip Sparke „A Midwest Celebration“ in Auftrag. Anlass waren 150 Jahre treue Dienste, die das Blasinstrument der Stadt geleistet hatte. Das Stück sollte die lange Geschichte des Orchesters huldigen. Es sollte sich das abwechslungsreiche Repertoire der Decatur Municipal Band darin spiegeln, dass sowohl Traditionelles, wie Ouvertüren und Märsche, als auch die neuesten Originalwerke und Bearbeitungen enthält.

völlig neue Wege zu gehen. Für die von ihrem Mann misshandelte Gabriella schreibt er extra einen Song „Gabriella's Song“, der ausdrückt, dass sie sich nicht mehr länger von ihrem Ehemann unterdrücken lassen möchte.

Sologesang: Tamara Rogalski

Skyrider Philip Sparke

Seit mehr als 30 Jahren komponiert Philip Sparke Stücke für Blasinstrumente. Er zählt zu den bekanntesten Komponisten zeitgenössischer Blasinstrumentalmusik. Dreimal in Folge konnte er den Kompositionswettbewerb für moderne Blasinstrumentalmusik der European Broadcasting Union gewinnen, unter anderem mit dem Marsch „Skyrider“.



Pause

Mozart's greatest Hits Wolfgang Amadeus Mozart arr. Toshio Mashima

Der zeitgenössische japanische Komponist Toshio Mashima hat in seinem Werk „Mozart's greatest Hits“ Themen aus fünf der bekanntesten und beliebtesten Mozartwerken verpackt. Er lässt Mozarts bezaubernde Musik klassisch beginnen, greift dann jedoch die Elemente Pop-Rock und Latin auf und lässt dadurch für Blasinstrumente und Zuhörer ein interessantes Werk entstehen.

Gabriella's Song Steffen Nilsson / Py Bäckman arr. Lars Erik Gudim

In dem Film „Wie im Himmel“ wird der Zuschauer in die Welt der Musik entführt. Die Geschichte erzählt von dem weltberühmten Dirigenten Daniel Daréus, der aus gesundheitlichen Gründen seine Karriere beenden muss. Er geht zurück in das Dorf seiner Kindheit. Dort übernimmt er die Leitung des Kirchenchores. Es gelingt ihm die Chormitglieder mit seiner musikalischen Begeisterung anzustechen und